



21. Februar 2011

Herr
Dr. Donato Sperduto
Präsident des Lehrerverbands VSI/ASPI
Kantonsschule Obwalden
Rütistrasse 1
6060 Sarnen

Zukunft des Schwerpunktfachs Italienisch an st.gallischen Gymnasien

Sehr geehrter Herr Sperduto

Ihr Schreiben vom 25. Januar 2011 habe ich zur Kenntnis genommen. Sie setzen sich darin für das Beibehalten des Schwerpunktfachs Italienisch an unseren Gymnasien ein. Wir können Ihnen heute mitteilen, dass der Kantonsrat am 15. Februar 2011 entschieden hat, auf die Streichung des Schwerpunktfaches Italienisch zu verzichten. Das Schwerpunktfach wird also weiterhin angeboten.

Das Traktandum wäre damit erledigt und Ihr Schreiben obsolet. Dennoch erlaube ich mir, Ihnen ein paar Informationen zu diesem Geschäft zu vermitteln: Der Kanton St.Gallen ist zum Sparen gezwungen. Alle Departemente und alle Bereiche der Staatstätigkeit mussten ihren Beitrag dazu leisten, auch die Bildung. Bei der Bildung zu sparen, ist immer schmerzlich. So war es auch für die St.Galler Regierung schmerzlich, den Antrag stellen zu müssen, ein Schwerpunktfach in der gymnasialen Ausbildung zu streichen. Die Wahl fiel auf Italienisch, weil wir in diesem Fach wegen der tiefen Beteiligung durch die Schülerinnen und Schüler oft nur Halbklassen bilden können. Halbklassen zu führen, ist kostenintensiv.

Neben dem Schwerpunktfach bieten wir an der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen Italienisch auch im Grundlagenfach an. Die Schülerinnen und Schüler haben dieses Grundlagenfach in der Vergangenheit nie in einer Zahl gewählt, dass wir eine Klasse bilden konnten. Das Grundlagenfach Italienisch wäre auch nach der Streichung des Schwerpunktfaches weiterhin angeboten worden. Schülerinnen und Schüler, denen nach der Abschaffung des Schwerpunktfaches nicht mehr zur Auswahl gestanden hätte, hätten das Grundlagenfach Italienisch wählen können. Mit dem Grundlagenfach können die Schülerinnen und Schüler im betreffenden Fach eine Matura ablegen. Darüber hinaus bieten wir Italienisch auch im Freifach an. Insgesamt können wir festhalten, dass wir selbst bei einer Streichung des Schwerpunktfaches Italienisch alle geltenden Vorschriften des Bundes eingehalten hätten und dass wir jenen, die Italienisch lernen wollten, weiterhin mehrere Wege offen gehalten hätten, diese Sprache zu erlernen.

Es war nie die Absicht der St.Galler Regierung, mit dem Streichungsantrag einen Abstrich in der umfassenden gymnasialen Ausbildung zu machen. Uns ist die gute Allgemeinbildung, die das Gymnasium bieten und garantieren soll, überaus wichtig. Dazu gehört die Sprachkompetenz und dazu gehört das gute Verständnis für die viersprachige Schweiz sowie das Verständnis für Minderheiten und für die grosse staatspolitische Bedeutung in unserem Land.

Dem Kanton St.Gallen ist es wichtig, diese hohen Bildungsziele des Gymnasiums zu erhalten. Der Kanton St.Gallen bleibt weiterhin und mit hohem Engagement Patronatskanton der Schweizer Schule Rom und er wird weiterhin die Kulturwohnung in Rom unterhalten, in der sich Künstlerinnen und Künstler entfalten können.

Mit freundlichen Grüßen

BILDUNGSDEPARTEMENT
DES KANTONS ST.GALLEN
Der Vorsteher

Stefan Kölliker,
Regierungsrat

